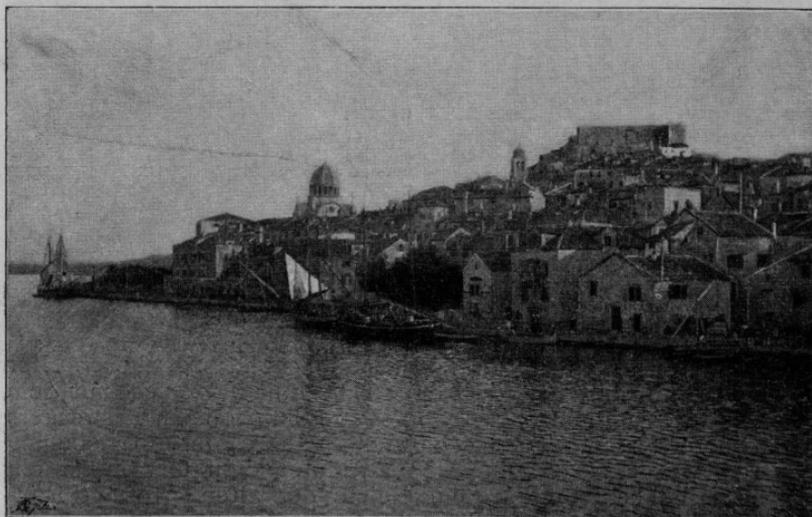


des Ordens den Johannitern zufiel und heute der in Zara lebenden Familie Borelli gehört. Zur Ableitung des versumpften Seetheiles führt ein Canal zum Meer.

Die 40 Seemeilen lange Strecke von Zara nach Sebenico legt der Dampfer in  $4\frac{1}{2}$  Stunden zurück. Nachdem wir den Hafen von Zara verlassen, fahren wir in den Canal zwischen dem Festlande und der Insel *Uglian*, welche mit ihren Landhäusern und Gärten eine Sommervileggiatur der Zaratiner bildet. Nun geht es an dem Albanesendorfe *Borgo Erizzo* und an der Bucht von *S. Cassiano*, dem Portus Aureus der Alten, vorbei, rechts die



Sebenico.

Insel *Pasman*, welche nur durch eine kleine Furt vom Nachbar-eilande *Uglian* getrennt ist, dann durch eine Reihe von Felsklippen hindurch nach *Zara vecchia*, einem unbedeutenden Städtchen, wo einst ein croatisches Königsschloss stand. Nach Passierung einer von vielen kleinen Inseln und Scoglien besetzten Strecke kommen wir zu der mit dem Festlande durch eine Drehbrücke verbundenen Insel *Morter*. Wir fahren an der Westküste derselben entlang, lassen eine ganze Reihe von kleinen Inseln, darunter das mit Wein und Oliven bepflanzte *Zlarin*, rechts liegen und biegen in den von schroffen Felswänden umschlossenen Canal *S. Antonio* ein. Nun liegt das Fort *S. Nicolo* vor uns, welches von den Venezianern erbaut wurde und den Marcuslöwen an der Stirnseite trägt. Bald befinden wir uns im Angesichte der Stadt, die von drei Forts, *S. Giovanni*, *Tartaro* und *Il Barone*, überragt wird und malerisch aufsteigt. **Sebenico** zählt 7500 Einwohner.